

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 65 (2007)

Artikel: Jubiläum "150 Jahre Eisenbahn in Olten" : Olten war 2006 besonders am Zug

Autor: Dietler, Markus

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jubiläum «150 Jahre Eisenbahn in Olten»

Olten war 2006 besonders am Zug

Markus Dietler

Im Juni 2006 waren es genau 150 Jahre her, seit der erste Zug durch die Stadt Olten fuhr und damit deren Funktion als Eisenbahnstadt begründete. Vom Neujahrsapéro bis zu einer nationalen Briefmarkenausstellung im Dezember 2006 stand daher das vergangene Jahr ganz im Zeichen des Eisenbahn-Jubiläums.

Aus Anlass des 150-Jahr-Jubiläums der Bahnstrecke Aarau–Olten–Zofingen–Sursee–Emmenbrücke machte am 17. Juni 2006 ein Dampfzug auf seiner Zeitreise in Olten Halt, wo der zentrale Festakt gefeiert wurde. Dieser finde zu Recht in Olten statt, hielt Hansjörg Hess, Leiter SBB Infrastruktur, in seiner Ansprache fest: «Olten ist ein Synonym für Eisenbahn.» Hier befindet sich gleichsam das Herz der Bahn; die Züge würden «gepumpt» und in alle Himmelsrichtungen geschickt. Zu Spitzenzeiten halte im Bahnhof jede Minute ein Zug, pro Tag seien es 1100. «Zehntausende von Bähnern sind in den vergangenen 150 Jahren nach Olten gezogen, um sich ein Auskommen zu verdienen. Heute bieten die SBB in Olten rund 1400 Arbeitsplätze an.»

Am 26. August 2006 gastierte mit Paul Blumenthal, Leiter SBB Personenverkehr, ein zweites Mitglied der obersten SBB-Spitze in Olten. Anlass war ein Tag der offenen Tür im Bahnhof, im SBB-Industriewerk und im Lok-Depot. An diesem überreichte die Stadt Olten «ihrem» Bahnhof zum Dank für die erfolgreiche Vergangenheit und auch als Versprechen für die Zukunft eine poetische Maschine des Gretzenbacher Künstlers Paul Gugelmann, die im Aufgang zu Perron 7 ihren Platz fand. Seit der Stunde null, im Bahnhof Olten bestens dokumentiert durch den «Kilometer-Null-Stein» auf Perron 12, habe sich das Eisenbahnkreuz der Schweiz prächtig entwickelt – und ein Ende sei nicht in Sicht, betonte auch Paul Blumenthal. Ausdruck dessen war der Entscheid des SBB-Verwaltungsrates am Vortag, dass eine der beiden neuen Betriebszentralen für die Disposition und die operative Steuerung des Bahnverkehrs in der Deutschschweiz ihren Standort in Olten finden wird, verantwortlich für das Mittelland und die beiden Neat-Achsen Gotthard und Lötschberg.



Der «Tintenfisch» vor dem Historischen Museum bot das Sujet für das vom Zeichner Franz Zumstein aus Balsthal gestaltete Jubiläums-Logo.



Machte in Olten für den zentralen Festakt Station: der historische Zug auf der Zeitreise von Aarau über Olten nach Zofingen, Sursee und Emmenbrücke.



Die Stadt Olten nahm das Eisenbahnjubiläum zum Anlass, «ihren» Bahnhof mit einer poetischen Maschine des Gretzenbacher Künstlers Paul Gugelmann zu beschenken.



EISENBAHNSTADT

Fotobuch «Eisenbahnstadt» von Franz Gloor mit Texten von Alex Capus, Reto Danuser, Martin Eduard Fischer, Peter Heim, Anita Huber, Peter Killer, Rita Lanz und Peter Schärer, Hrg. Einwohnergemeinde Olten.

Stadtpräsident Ernst Zingg bekraftigte an den Jubiläumsfeierlichkeiten, die Eisenbahn habe der Dreitannenstadt enormen Aufschwung gebracht: Von 1856 bis 1906 – das Jahr, welches auf der Zeitreise der Station Olten zugeteilt wurde – habe sich die Bevölkerung von knapp 1700 Personen auf über 8500 mehr als verfünfacht. Olten sei in dieser Zeit zu einer blühenden Industriestadt geworden mit Betrieben der Branchen Metallverarbeitung, Schuhe, Bekleidung, Chemie, Nahrungsmittel und Fahrzeuge. Die Eisenbahn habe generell die letzten 150 Jahre in der Dreitannenstadt geprägt und im Wohnbau, in der Wirt-

schaft, im Kultur-, Sport- und Gesellschaftsleben Spuren hinterlassen, die Olten keineswegs missen möchte und schon gar nicht verleugnen wolle. Heute habe Olten weitere grosse Pläne: Olten solle zum wichtigsten Standort für zentrale Dienste Schweiz werden und zum besten Standort für städtisches Wohnen im Mittelrand. Für beide Ziele sei die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr entscheidend. Olten rechne mit der Bahn und insbesondere dem Bahnhof, und auch Bahn und Bahnhof dürften weiterhin auf die Stadt Olten zählen.

Auch städtische Institutionen trugen wesentlich dazu bei, dass das Jubiläum in diesem Jahr würdig begangen wurde. Die gemeinsame Vergangenheit von Stadt und Bahn und deren Auswirkungen zeigte das Historische Museum auf, vor dem während des Jubiläumsjahres in luftiger Höhe als Jubiläumssujet der «Tintenfisch» stand, ein aus dem Jahr 1909 stammender, in der Oltner SBB-Hauptwerkstatt gebauter Schienentraktor. Bilder, die der Oltner Fotograf Franz Gloor innerhalb eines halben Jahres zu jeder Tages- und Nachtzeit im Oltner Bahnareal geschossen hatte, wurden in einer eindrücklichen Ausstellung im 10. Stock des Stadthauses gezeigt. Sie bildeten zudem das Herzstück des Mitte Mai erschienenen Jubiläumsbuchs «Eisenbahnstadt», ergänzt mit feuilletonistischen Beiträgen verschiedener Autorinnen und Autoren, von Alex Capus bis Peter Killer. Im Kunstmuseum wurde unter dem Titel «Reisenbahnen» eine Ausstellung moderner und zeitgenössischer Schweizer Kunst – Malerei, Grafik, Objekt, Installation, Fotografie und Video – zum Thema Reisen und Bahn gezeigt. Optimal ergänzt wurden die Ausstellungen in den städtischen Museen schliesslich durch eine Ausstellung im Museum Wertpapierwelt mit dem Titel «Höher – schneller – weiter: Die Geschichte der Mobilität auf Wertpapieren».